Jakob Kreß

Der Nürnberger Bariton **Jakob Kreß** (geb. 1990 in Feuchtwangen) begann nach einjährigem Privatunterricht bei Kammersänger Sibrand Basa sein Gesangsstudium bei Prof. Dr. Jan Hammar an der Hochschule für Musik Nürnberg, das er 2015 mit dem Bachelor und 2018 mit dem Master in Konzertgesang abschloss.
Im Rahmen seines künstlerischen Studiums nahm er unter anderem an Meisterkursen bei dem Pianisten und renommierten Liedbegleiter Helmut Deutsch und den Sopranistinnen Janina Baechle und Anna Tomowa-Sintow teil. Seine enge Verbundenheit zum Kunstlied konnte er in der Liedklasse von Prof. Marcelo Amaral weiter vertiefen. Zudem spezialisierte er sich im Barockgesang bei Prof. Elisabeth Scholl.
Während des Studiums sang er die Rolle des Egon in Künnekes „Vetter von Dingsda“, den Papageno in Mozarts „Die Zauberflöte“, König Gunther in Oscar Straus‘ „Die lustigen Nibelungen“, Tito Manlio in Vivaldis gleichnamiger Oper und Zebul in „Jephtha“ von G. F. Händel. Am Staatstheater Nürnberg war er in den Kinderopern „Cherubino mischt sich ein“ und „Ritter Eisenfraß“ zu erleben.
Seither waren weitere wichtige Partien Bachs „h-Moll-Messe“ und Arvo Pärts „Passio“ anlässlich der Greifswalder Bachwoche, Mendelssohns „Elias“ in Augsburg sowie beim evangelischen Kirchentag in Nürnberg und Monteverdis „Marienvesper“ in Köln an der Seite namhafter Solisten wie Hannah Morrison und James Gilchrist.
Jakob Kreß gewann 2015 den ersten Preis im Internationalen Gesangswettbewerb für Kirchenmusik Greifswald „cantateBach!“
Er war Stipendiat der Egidier Musikwerkstatt und des Deutschlandstipendiums.
Nach der Finalteilnahme beim Bundeswettbewerb Gesang 2020 in Berlin gewann er den ersten Preis beim PodiumJungerGesangsSolisten in Erfurt 2021.
Jakob Kreß ist Gründungsmitglied des Ensembles OPER PLUS.